

Niederschrift

Über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Energie der Gemeinde Pellworm am Donnerstag, den 03.09.2023 um 15:00 Uhr im Pellwormer Bürgerhus.

Beginn 15:03 Uhr Ende ÖT 17:10 Uhr

Anwesenheit:

Ausschuss-
vorsitzender:

Bettina Eisert
Kai Edlefsen
Dirk Petersen
Felix Leitermann
Marc Lucht
Hauke Zetl

Gemeinde-
vertretung:

Astrid Korth BGM ab 15:29 Uhr
Dethlef Dethlefsen
Rolf Holsteiner
Ingrid Iben
Silke Backsen (beratendes Mitglied des Ausschusses) ab 15:31 Uhr

Weitere

Teilnehmer:

Sandra Rohde/LVB
Diana Johns/Protokoll
Magdalena Hanft/ Projektmanagement
Melanie Beieck und
Hauke Klünder/ Förderscouts
Sylvia Hansen/Bauverwaltung

12 Besucher

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, sowie über Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Die Ausschussvorsitzende Bettina Eisert begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung werden festgestellt. Ein NÖT ist nicht vorgesehen.

TOP 2: . Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder und deren Vertreter/Vertreterinnen

Die Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Felix Leitermann, Hauke Zetl und Kai Edlefsen, sowie Tordis Bartscheider als Vertreterin, per Handschlag.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Die Vorsitzende Bettina Eisert berichtet über folgende Termine und Sachstände:

03.08.2023 Es liegt noch kein Bericht vor, da nun erst die konstituierende Sitzung stattfindet. Einige Themen des Ausschusses wurden von anderen Ausschüssen übernommen.

TOP 4: Bericht des Projektmanagements zur Begehung der Flächen am 18. Juli 2023, die im Rahmen des Projekts „Insektenfreundliche Modellgemeinde“ umgestaltet wurden

Magdalena Hanft stellt das laufende Projekt den neuen Ausschussmitgliedern vor und geht dabei auch noch einmal auf das schon Abgeschlossene Naturstadtprojekt ein.

Pellworm ist Modellgemeinde und somit auserwählt, als Beispiel für andere Gemeinden. Frau Hanft erklärt die Pflege- und weiteren Bedingungen, die im Grünpflegehandbuch festgehalten sind. Neben den öffentlich ausgewiesenen Flächen können auch private Flächen in dem Programm aufgenommen werden.

Es wird angemerkt, dass die Anwohner entlang des Streifens zwischen dem Deichgrafenweg und dem Rungholtweg darauf hingewiesen werden sollen, diesen nicht für Garten- und sonstige Abfälle zu nutzen.

TOP 5: Bericht der Förderscouts zum Sachstand der Projektanfrage der Energie AG an die Gemeinde

Nach Rückfrage der Vorsitzenden an die Ausschussmitglieder zur Erweiterung der Runde, wird für diesen TOP Uwe Kurzke von der Energie AG in die Runde gebeten. Es wird bemängelt, dass der Antragsteller nicht eingeladen worden ist.

Masterplan:

Es geht um das Thema, eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen, um eine konkrete Planung für ein Wärmekonzept zu erlangen.

Eine Firma, hat im Rahmen der Energiewoche Interesse an dieser Aufgabe bekundet.

Die Förderscouts beraten zum Thema, wie die rechtlichen Bedingungen zur Vergabe und die Bedingungen zu den Fördermöglichkeiten aussehen.

Ob Provisionen auf Fördergelder möglich sind, soll vorab unbedingt juristisch abgeklärt werden.

Bis zu den nächsten Ausschusssitzungen sollen die Modalitäten geklärt werden. Die Arbeit soll zielorientiert vorangehen.

Die Förderscouts sollen im Boot behalten werden, Ehrenamtler der Energie AG soweit wie möglich in

die Arbeit eingebunden werden (komm. Aufsicht/Grenzen in der Gemeindeordnung für Arbeitskreise).

TOP 6: Bericht der Bauverwaltung zum Sachstand „Rettungswarften“

Sylvia Hansen stellt dem neuen Ausschuss das schon angelaufene Projekt „Rettungswarften“ vor und berichtet über den Sachstand. Ende August findet ein Termin der Beteiligten statt, um das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung zu erstellen. Es wird noch auf den zuwendungsbescheid gewartet.

Bei Baumaßnahmen im Außenbereich sollte an Rettungsräume gedacht werden. Der Erhalt und (Wieder-) Aufbau der Mitteldeiche und Rettungswarften wird beschrieben. Die Priorisierung liegt klar beim Erhalt und der baulichen Erweiterung/Erhöhung der ersten Deichlinie und der Sensibilisierung der Bevölkerung.

TOP 7: Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden noch einmal die Zuständigkeiten und Themen des Ausschusses besprochen:

- Vogelkoje
- Fischerei
- Agrar
- Umsetzung Biosphäre (Inklusive Komitee zur feierlichen „Eröffnung“)
- Klimacheck für Projekte und Liegenschaften
- Masterplan
- Energie AG
- Mobilitätskonzept
- Bekennung zu erneuerbaren Energien
- Klima-, Umwelt,- und Naturschutz

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Der Antragsteller stellt den Sachstand des unter TOP 5 vorgestellten Projekts „Intelligente Gebäude Steuerung“ aus seiner Sicht dar.

Die Firma würde ihre Dienstleistung auch ohne Vertrag und mit Verzicht auf Provision zu Fördergeldern zur Verfügung stellen und sich bei einer Ausschreibung bewerben.

Für das Projekt steht eine befristete Förderkulisse von 100% für Gemeinden und 60% für Privatleute und Firmen in Aussicht, so der Antragsteller. Aufgrund der Befristung sollte ein Förderantrag zeitnah erfolgen.

Es wird nach der Stelle des Klimaschutzmanagers gefragt. Hier müsste ein neuer Fördermittelantrag gestellt werden.

Der Aufbau der Tische ist ungünstig gewählt. Einige Ausschussmitglieder sitzen mit dem Rücken zum Publikum, sodass Besucher den Gesprächen schwer folgen können. Dies wird zur nächsten Sitzung geändert.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt die Ausschussvorsitzende Bettina Eisert um
17:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bettina Eisert/Ausschussvorsitzende

Diana Johns/Protokoll